LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

Drucksache **17/8537**

24.01.2020

Kleine Anfrage 3346

der Abgeordneten Marlies Stotz SPD

Internationaler Jugendaustausch – gut, aber nicht zu bezahlen?

Der renommierte Pädagoge Wolfgang Klafki benannte als die wichtigsten Probleme, die die Menschheit in unserer Epoche zu lösen haben wird, folgende Punkte:

Die Friedensfrage, die Umweltfrage, die gesellschaftlich produzierte Ungleichheit, die Gefahren und Möglichkeiten neuer Technologien und das Verhältnis zwischen den Geschlechtern.

Wir erleben fast täglich, wie brennend aktuell diese Diagnose ist. Die „epochaltypischen Schlüsselprobleme“ sind nur zu lösen, wenn Menschen über nationale und kulturelle Grenzen hinweg erfolgreich miteinander kommunizieren.

Dafür braucht es interkulturelle Kompetenz und eine reflektierte Internationalität. Damit sind die Fähigkeiten beschrieben, die durch den internationalen Schüler- und Jugendaustausch am besten vermittelt werden können.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist ein einfaches, aber besonders wirkungsvolles Instrument zur Förderung von internationaler Verständigung, Offenheit, Toleranz und Engagement. Eine internationale Mobilitätserfahrung sollte vor diesem Hintergrund ein fester Bestandteil der Bildungsbiographie aller Jugendlicher sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wer ist für die Vergabe von Fördermitteln, die Förderrichtlinien und die Weiterentwicklung des Internationalen Jugendaustausches in der Landesregierung zuständig?

2. Welche Haushaltsmittel stellt NRW für Maßnahmen des Internationalen Jugend- und Schüleraustausches jährlich seit 2017 zur Verfügung?

Datum des Originals: 24.01.2020/Ausgegeben: 27.01.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

3. Zu welchem Anteil werden die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel für den Internationalen Jugendaustausch ausgeschöpft (hier bitte nach Schulform und Partnerland auflisten)?

4. An welchen formalen Voraussetzungen ist die Förderung des Internationalen Jugend- und Schüleraustausches aus Haushaltsmitteln des Landes NRW gebunden?

Marlies Stotz